

ELEVATE ARTS 2018 – PRESSEINFO

Mit internationalen Kooperationspartnern baut das Elevate Festival sein Kunstprogramm weiter aus. Komplexe Auftragsarbeiten, eine eigene „Artist-in-Residency“ und digitale Medienkunst stehen im Zentrum.

Videokunst, Multimedia-Art und textbasierte Performances – interdisziplinäre Ansätze waren von Anfang an Teil des Elevate-Festivals. Seit dem neuen Festivaltermin im Frühjahr spielen Ausstellungsformate für Bildende Kunst sowie Kunst im öffentlichen Raum eine immer wichtigere Rolle. Auch 2018 gibt es wieder raumgreifende Arbeiten, die während des gesamten Festivals besucht werden können. Ein wesentlicher Motor dafür ist die europaweite Produktions- und Präsentationsplattform „Re-Imagine Europe“, die seit 2014 von einem der größten Kulturzentren Europas, dem Paradiso Amsterdam, gemeinsam mit Elevate und anderen Kulturinstitutionen aufgebaut wurde. Von 2018 bis 2021 läuft die gemeinsame, transnationale Pro-

grammgestaltung – im Zentrum stehen interdisziplinäre Auftragsarbeiten. Eine eigene „Artist-in-Residency“ stellt KünstlerInnen unterschiedlicher Herkunftsländer Raum für gemeinsame Arbeitsprozesse zur Verfügung. Die Ergebnisse werden an verschiedenen Orten Europas präsentiert und auf ein gemeinsames Narrativ bezogen. Unter den teilnehmenden Organisationen sind neben Elevate und Paradiso Amsterdam so klingende Namen wie das Lighthouse Studio in Brighton, das Sonic Acts Festival und das norwegische Museum Bergens Kunstforening zu finden. Ermöglicht wird das ganze durch das Creative Europe Culture Programm der Europäischen Union.

www.re-imagine-europe.eu

Re-
Imagine
Europe



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union

ELEVATE ARTS – BRÜCKE ZWISCHEN DISKURS, MUSIK UND KUNST

Für das Elevate Festival entsteht damit die Möglichkeit, neue Programmschienen zu entwickeln; einige davon gibt es bereits bei der kommenden Festivaledition von 28.02. bis 04.03. in Graz zu sehen. Das Kunstprogramm soll dabei nicht nur als Brücke zwischen dem Musik- und dem Diskursbereich Inhalte und Themen in verfremdeter Form reflektieren, sondern über die Jahre zu einer eigenständigen dritten Säule des Festivals heranwachsen.

Ein wichtiger Fokus von Elevate Arts wird auf dem kritisch-künstlerischen Umgang mit neuen Medien, digitaler Kultur und ihren Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft liegen. Installationen im öffentlichen Raum, multimediale Performances und begehbare Klangskulpturen stehen im Zentrum, die Grenzbereiche zwischen physischen und digitalen, zwischen realen und virtuellen Welten sollen ausgelotet, erfahrbar und damit kritisch hinterfragbar gemacht werden.

„MACHINE LEARNING CITY“ VON ADAM HARVEY

Eines der Projekte der kommenden Festivaledition wird von dem in Berlin ansässigen Medienkünstler Adam Harvey (US) produziert. Harvey forscht seit Jahren an den gesellschaftlichen Auswirkungen vernetzter Datenanalysetechnologien. Einen Fokus richtet er dabei auf digitale Bildtechnologien, wie sie etwa in Überwachungskameras mit Gesichtserkennung zum Einsatz kommen. In Graz realisiert er das Projekt „Machine Learning City“, das sich der Frage nach dem Recht am eigenen Bild im Kontext urbaner Diskurse wie Überwachung, öffentlicher Raum und Digitalisierung widmet. Für das Elevate Festival konzipiert Harvey eine auf Graz bezogene interaktive und multimediale Ausstellung, die von 01.03. bis 09.03 im esc medien kunst labor zu sehen sein wird. Die Vernissage findet am 01.03. um 18 Uhr statt. Zusätzlich wird es am 03.03. um 18 Uhr einen Vortrag mit Q&A zum Thema geben.

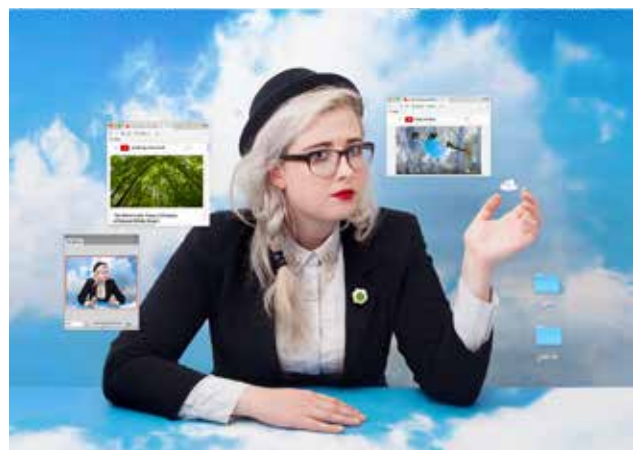


ahprojets.com

RESIDENCY

Ein zweites Projekt im Rahmen von Elevate Arts 2018 entsteht im Rahmen einer Artist in Residence, zu der die britische Medienkünstlerin Andy King nach Graz geladen wurde. In ihren meist politischen, oft ironischen Arbeiten befasst sich die junge Künstlerin häufig mit Themen des digitalen Zeitalters. Für das Elevate schafft sie eine Fotoserie von Whistleblower-Porträts, die mit verschiedenen digitalen Glitch-Techniken bis zur Unkenntlichkeit verfremdet werden. Dahinter steht die Idee, der Figur des Whistleblowers nachzuspüren: als Aufdecker und Revolutionär, als Sicherheitsrisiko und Gesetzesbrecher, als Märtyrer im Kampf gegen Machtmissbrauch – in jedem Fall als Störfaktor innerhalb perfekt etablierter Systeme staatlicher Geheimhaltung. Genau diese Funktion des Whistleblowers wird in der Serie „System Error“ in eine visuelle Sprache übersetzt. Teilweise sind die porträtierten Personen selbst Gäste des Elevate Diskursprogrammes, darunter etwa Thomas Drake und Jesselyn Radack. Die Serie wird in den Stollen des Grazer Schlossbergtunnels von 28.02. bis zum 06.03. zu sehen sein.

www.andyking.jp



„ORIGAMIRHOMBI“ – AUFTRAGSWERK DER BELGISCHEN GRUPPE LAB[AU]

In eine ganz andere Richtung weist die Arbeit der belgischen KünstlerInnen-Gruppe LAB[au], die auf Einladung des Elevate Festivals und der Helmut Marko Hotels eine Auftragsarbeit produziert. Gegründet 1997 in Brüssel, hat sich ihre Kunst international einen Namen gemacht. Eine lange Liste an Ausstellungen – unter anderem im Seoul Museum of Art, bei der Biennale di Venezia und im MOMA New York – unterstreichen das eindrucksvoll. In ihren mehrdimensionalen Installationen arbeiten sie meist an den Grenzbereichen von Architektur und digitalen Technologien. Ihr Anliegen: Durch algorithmisches, konzeptuelles Denken

mittels Geometrie, Farbe, Licht und Bewegung zeitgenössische Ästhetik und Semiotik in Frage stellen. Mit dem Auftragswerk „OrigamiRhombi“ liefert die Gruppe LAB[au] das erste Ergebnis der neuen Zusammenarbeit zwischen dem Elevate Festival und den Marko Hotels (Schlossberghotel, Augartenhotel und Lendhotel). Der Ankauf wird in die umfangreiche Sammlung der Hotels integriert und ist ab 04.03 im Foyer des Lendhotels zu besichtigen. Der Ankauf wird in die umfangreiche Sammlung von Herrn Marko integriert und ist ab 04.03 im Foyer des Lendhotels zu besichtigen.

www.lab-au.com



„THE LACUNA SHIFTS“ – EINE VR-INSTALLATION VON DEPART IN KOOPERATION MIT SOUNDFRAME UND DER DIAGONALE

Ebenfalls am Elevate eröffnet wird eine Virtual-Reality-Installation des Künstler-Duos depart. Die von Soundframe und dem Linzer OK-Zentrum produzierte Auftragsarbeit mit dem Titel „The Lacuna Shifts“ lädt den Besucher in eine Parallelwelt aus digitaler Architektur, Klangkunst und literarischen Querverweisen. Stimmen aus dem Off lesen poetische Miniaturen von Ogris Debris-Musiker Gregor Ladenhauf, die sich mit Textfragmenten aus Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“ mischen. Von Ladenhauf stammt auch die akustische Übersetzung der surrealen Landschaft, die sein Kollege Leonhard Lass entworfen hat. Die Arbeit, die sich mit trügerischen (Raum- und Welt-)Wahrnehmungen sowie der Fusionierung von Bewusstsein und Virtualität beschäftigt, wird in Kooperation mit dem Diagonale Festival während der Elevate-Eröffnung am 28.02. präsentiert. Dort kann sie dann am Eröffnungsabend bis kurz nach Mitternacht sowie am Freitag während des Elevate-Konzertabends im Orpheum Extra besucht werden.



depart.at

Weitere Informationen finden Sie in unserer Presse-Sektion unter:

<https://elevate.at/kontakt/presse>

Fotos von Locations, KünstlerInnen, Gästen und den letzten Festivaljahren:

<http://www.flickr.com/photos/elevatefestival/sets>

Weiterführende Links:

elevate.at

weare-europe.eu

re-imagine-europe.eu

#elevatefestival

#WeAreEurope

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Clara Prettenhofer

Tel: 0043 (0)681 104 951 68

E-Mail: clara@elevate.at